

Der Gemeindebrief



Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinde Holle - Wüstring



Konfirmandinnen
bei einem Ver-
trauensspiel auf
dem Konficamp in
Wittenberg

Andacht

Liebe Leserin und lieber Leser,

„Trust & Try“ – so lautet das Motto der Konfi-Camps 2017 in Wittenberg. Alle unsere 18 Konfirmanden und zwei Betreuerinnen waren zusammen mit mir dabei und haben in der Lutherstadt Mitte Juni vier ereignisreiche Tage bei guter Stimmung und teilweise heißem Wetter zusammen mit etwa 1500 Teilnehmenden erlebt.



Mit dem Konficamp-Motto „Trust & Try soll deutlich werden, worum es uns bei der Reformation und unserer evangelischen Kirche geht,“ so heißt es im Begleitheft, dem „Logbuch“ für die Konfirmanden: „Vertraue in das, was du kannst. Gott hat dich extra so gemacht! Und probiere es aus! Zeig allen, was du kannst! Gleichzeitig bedeutet das: Auf Gott kannst du vertrauen und er vertraut dir. Du kannst ihn auf die Probe stellen, kannst ausprobieren, wie weit dein Glaube geht. Egal was du machst, er lässt dich nicht los!“

An einem Tag haben wir eine Filmszene gesehen, wo es um das Thema Hilfe und Courage ging. Anschließend kam die Geschichte vom barmherzigen Samariter aus Lukas 10 ins Spiel und zum Schluss hatten die Konfirmanden die Aufgabe, ihren „Mensch der Zukunft“ zu entwerfen und mit einem Pappkameraden zu gestalten, der jetzt übrigens unser Gemeindehaus ziert. Es gab zur Anregung viele Eigenschaften zur Auswahl über den Menschen, wie wir und auch wie Gott ihn sich wünscht. Diese Begriffe wurden vorgeschlagen: freundlich, respektvoll, höflich, dankbar, diskussionsfreudig, konsequent, durchsetzungsfähig, gesprächsbereit, kompromissbereit, leistungsfähig, barmherzig, sanftmütig, ehrgeizig, zurückhaltend, außergewöhnlich, tolerant, individuell, normal, stylisch, frei von der Meinung anderer, kreativ, witzig, redegewandt, sozial engagiert, umweltbewusst, philosophisch, weise, gebildet, bereit zu vergeben.

Es durften nur fünf Begriffe ausgewählt werden. Weil wir zwei Gruppen hatten mit Überschneidungen, wurden diese sieben Begriffe die Favoriten: freundlich, respektvoll, hilfsbereit, dankbar, durchsetzungsfähig, umweltbewusst, frei von der Meinung anderer.

Ich finde es gewinnbringend, sich darüber mal in der Familie, mit Partnern und Freunden auszutauschen. Die Begriffe sind nur Anregungen. Meine fünf Favoriten sind freundlich, respektvoll, hilfsbereit, dankbar und empathisch. Und welche sind Ihre? Vielleicht macht es Ihnen Freude, mal drüber nachzudenken oder sich mit anderen drüber auszutauschen.

Ihr Udo Dreyer, Pastor

GLAUBE

» Religiöses Wissen kann man auswendig lernen,
Glauben aber ist eine Lebenseinstellung. Sie hat damit zu tun,
sich selbst und sein eigenes Leben als Geschenk zu sehen.

EDUARD KOPP

Aus der Gemeinde

Bericht einer Konfirmandin vom Konficamp in Wittenberg

Wir Wüstinger Konfirmandengruppe sind vom 14. bis 18. Juni ins Konfi Camp nach Wittenberg gefahren. Auf der Busfahrt mit Delmenhorster Konfirmanden haben wir gesungen und viel Spaß gehabt. Ein bisschen Stau hatten wir auch, so das wir es nach 8 Stunden geschafft hatten.

Das gesamte Camp war in 16 Zeltdörfer für 1500 Teilnehmer eingeteilt, pro Zeltdorf gab es sieben Zelte. In ein Zelt passten 14 Personen. Zu Beginn bekamen wir Umhänge-schilder auf die wir unseren Namen sowie das Zeltdorf aufschreiben mussten und ein Logbuch in dem z. B. folgende Informationen über das Camp standen:

Das Konficamp ist für 4 Monate aufgebaut. In dieser Zeit kommen 15.000 Konfis ins Camp. Insgesamt gibt es 150 Schlafzelte. Die Planung dauerte drei Jahre.

Vor dem Essenszelt haben wir einen Stoffbeutel bekommen, in den wir unser Geschirr einräumen sollten. Das Geschirr mussten wir nach dem Essen selber abwaschen und aufpassen, dass nichts verloren geht.



Am nächsten morgen sind wir ins Großzelt gegangen. Wir haben uns einen Film angeguckt. Es handelte sich um ein Mädchen welches Probleme mit ihrer Mutter hatte, denn ihr Mutter gab sich mit keiner Note außer einer 1 zufrieden.

Wir sind nach dem Film und der kleinen Besprechung wieder zurück in unser Zeltdorf gegangen und haben dort Aufgaben zu dem Film bearbeitet.

Am Nachmittag sind wir in die Stadt gefahren uns haben dort eine Stadtführung gemacht. Danach hatten wir eine Stunde Zeit uns frei in der Stadt zu bewegen.

Aus der Gemeinde



*Rast bei der Stadtführung. Es war sehr heiß.
Bilder: Dreyer*

Später sind wir noch in das Asisi-Panorama gegangen und haben uns ein Bild aus der Zeit Luthers angeschaut welches ein Künstler gemalt hat. Es war 15 Meter hohes 360 Grad Bild. Auf dem Bild war 14 mal Martin Luther versteckt. Alle 15 min. wurde es Tag und Nacht. Danach sind wir noch in die Schlosskirche zu einem Gottesdienst gegangen.



Teamerin Jasmin Hattendorf wird von der Gruppe getragen

Aus der Gemeinde

Am Freitag ging's nach dem Frühstück wieder ins Großzelt. Dort haben wir uns den nächsten Film über einen Jungen angeschaut, der von seinen angeblichen „Freunden“ niedergemacht wurde weil er Probleme damit hatte, dass seine Mutter ihn verlassen hatte.

Zusätzlich haben wir über den Campspruch geredet. „Trust and Try“ (vertrauen und ausprobieren) hieß er. Zurück im Dorf haben wir auch dazu Aufgaben bearbeitet.

Anschließend haben wir zwei kleine Zettel mit Symbolen bekommen. Die Symbole haben das Unterzentrum gezeigt, in dem wir am Nachmittag unseren Workshop hatten.

Es gab viele verschiedene Workshops wie z. B. Tanzen, Schmieden, „Müll-Mafia“ oder man konnte zu einem Thema was machen. Am Abend gab es noch ein Konzert und jeden Abend eine Andacht. Wir haben über Gott gesprochen, gebetet und gesungen.

In den Logbüchern standen viele Lieder drin die wir gesungen haben. Zwei davon hießen „Das Privileg zu sein“ und „Bless the Lord my Soul“.



Die „Müllmafia“ bei der Arbeit

sein sollte. Wir haben einen Pappaufsteller bekommen, den wir als unseren Menschen der Zukunft gestalten sollten.

Am Sonntag haben wir nach dem Frühstück die Zelte geräumt und ausgefegt. Dann ging's zurück nach Wüstring.

Am Samstag haben wir uns den letzten Film über zwei Freunde angeschaut. Sie haben sich darüber aufgeregt wie die Menschen von heute sind und haben sich gewünscht dass die Zukunfts-Menschen sich bessern.

Im Dorf haben wir dazu allererste Begriffe gesammelt wie unser

Mensch der Zukunft

Sarah Schwawusky

Aus der Gemeinde

Unsere Gemeinde hat im Herbst Visitation

Es ist schon 17 Jahre her, dass wir Visitation hatten. Im Oktober und November ist es nun wieder soweit – es wird ein Blick von außen auf unsere Gemeinde geworfen. Das Visitationsteam unter der Leitung von Kreispfarrer Bertram Althausen wird uns besuchen. Gleichzeitig wird auch unsere Nachbar- und Kooperationsgemeinde Hude visitiert und es sind gemeinsame Projekte in Planung wie ein Konfirmandentag in Hude und ein gemeinsamer Gemeindebrief.

Schwerpunkt wird außerdem unsere kirchenmusikalische Arbeit sein. So werden der Posaunenchor und die Kinder- und Jugendchöre Besuch bekommen. Die Besuche werden in der Zeit vom 16. bis 19. Oktober und vom 8. bis 11. November stattfinden. Der Eröffnungsgottesdienst ist am 29. Oktober um 10 Uhr in Hude und der Abschlussgottesdienst am 12. November um 17 Uhr in Wüstring sein. Dort haben im Anschluss an den Gottesdienst die Wüstringer Gemeindeglieder Gelegenheit, im Gemeindehaus mit dem Visitationsteam ins Gespräch zu kommen.

Nach der neuen Visitationsordnung von 2011 wird der Besuch (lat. visitare = besuchen) von Kirchengemeinden durch ein Visitationsteam geregelt, um die Arbeit vor Ort wahrzunehmen, zu würdigen, wertzuschätzen und kritisch zu begleiten. Laut Visitationsordnung geht es „um eine gegenseitige Begegnung auf Augenhöhe zwischen dem Visitationsteam und der zu besuchenden Gemeinde.“

Zum Visitationsteam gehören neben dem Kreispfarrer Pastorin Schymanitz aus Dötlingen, Pastor Menzel aus Kirchhatten sowie die beiden Kirchenältesten Elvi Gallus aus Großenkneten und Waltraud Eichhorn aus Ahlhorn.

Eine gemeinsame Planungssitzung des Huder und unseres Gemeindegemeinderates hat bereits im Juni stattgefunden.

Kirchen kino am 12. September in Holle

Der Landfrauenverein hat wieder einen besonders guten Film mit aktuellem Thema für das Kirchen kino ausgesucht. Es ist die Komödie „Willkommen bei den Hartmanns“.



Der Familie Hartmann stehen turbulente Zeiten bevor, als Mutter Angelika (Senta Berger) nach dem Besuch eines Flüchtlingsheims beschließt, gegen den Willen ihres Mannes Richard (Heiner Lauterbach) mit Diallo (Eric Kabongo) einen der dortigen Bewohner bei sich aufzunehmen. Und bald füllt sich das Haus noch weiter. Denn Tochter Sophie (Palina Rojinski), eine ziellose Dauerstudentin auf der Flucht vor einem Ver ehrer, und der Burnout-gefährdete Sohn Philipp (Florian David Fitz) samt Enkel Basti (Marinus

Hohmann) ziehen wieder zuhause ein. Während der Nachwuchs bald feststellen muss, dass es in der Ehe seiner Eltern kräftig kriselt, durchlebt die Familie durch die ungewohnte Situation in ihrem Haus lauter Wirrungen und Turbulenzen

Beginn ist am Dienstag, 12. September um 19.30 Uhr in der Holler Kirche. Die Organisatorinnen vom Wüstinger Landfrauenverein reichen zu Beginn einen kleinen Imbiss. Der Eintritt beträgt 7€ und für Vereinsmitglieder 5€.

Mal temperamentvoll – mal besinnlich“ –



Duo 21 - spielt am 11. September in Holle

Virtuose Musik für Querflöte und Gitarre ist zu hören bei einem Konzert mit dem Duo 21, das am Sonntag, 24. September um 17 Uhr in der Holzer Kirche stattfindet.

In seinem aktuellen Programm präsentiert das DUO 21, das sind Irmgard Asimont (Querflöte) und Dominik Zimmermann (Gitarre), Klassik der gemäßigten Moderne von Komponisten, deren Herkunft unterschiedlicher kaum sein könnte. Sie stammen aus Frankreich (Alain Bonnard, Eric Marchelie), den USA (David B. Tho-

mas), der Schweiz (Willy Burkhard), Tschechien (Jindrich Feld), den Niederlanden (Jan van der Langenberg), Österreich (Cesar Bresgen) und Oldenburg (Christoph J. Keller). Was sie eint, ist ihr Bestreben, in ihren Kompositionen die klanglichen Möglichkeiten von Querflöte und Klassischer Gitarre auszuloten. Diese bringen sie mal mit lyrischen Melodien, mal mit rhythmischer Raffinesse zur Geltung.

Der Eintritt ist frei, um angemessene Spenden wird gebeten.

Näheres unter: www.duo21.de

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden
die **Ersten** sein, und sind Erste, die werden
die **Letzten** sein.

LUKAS 13,30

**Einladung zum Konzert
mit dem Blechbläserensemble
*ArtBrass***

**Sonntag 29. Oktober um 17 Uhr
in der Holler Kirche**



ArtBrass hat sich der musikalischen Vielfalt verschrieben: Zu hören ist ein neues Programm mit festlicher Barockmusik, schwelgenden Klänge der Romantik, schwungvoller amerikanischer Musik sowie pfiffigen Arrangements bekannter und populärer Stücke für Blechbläser. Eine besondere Spezialität bilden die Werke von Alexander Potiyenko, der auch der musikalische Leiter von ArtBrass ist. Er komponiert und arrangiert viele Stücke eigens für ArtBrass. Seine Kompositionen sind lyrisch, schwungvoll, witzig, herausfordernd und stets ein besonderer Hörgenuss.

Die Mitwirkenden in ArtBrass sind Amateure, die sich aus der Umgebung von Oldenburg zusammengeschlossen haben, um unter professioneller Leitung eine hohe musikalische Leistung zu erbringen.

Der Eintritt ist frei. Eine angemessene Spende wird erbeten.

Gottesdienste und Veranstaltungen im September/Oktober/November 2017

Zu diesen Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

September

03. September 10 Uhr Jubiläumskonfirmation in Holle
06. September 14 Uhr *Ausflug des Seniorenkreises*
10. September 10 Uhr Konfirmanden-Begrüßungsgottesdienst in
Wüstring
12. September 19.30 Uhr *Kirchenkino mit dem Film „Willkommen bei den
Hartmanns“, Eintritt 7 €/erm. 5 €*
24. September 10 Uhr Gottesdienst in Wüstring
24. September 17 Uhr *Konzert mit dem Duo 21 (Gitarre und Querflöte) in
Holle*

Oktober

01. Oktober 10 Uhr *Erntedankgottesdienst mit Taufen in Wüstring*
15. Oktober 10 Uhr *Abendmahlsgottesdienst in Wüstring*
20. Oktober 10 Uhr *Plattdeutscher Erntedankgottesdienst in Holle,
Pastor Ingmar Hammann*
20. Oktober 15 Uhr *Erntefest bei Kunst*
29. Oktober 10 Uhr *Eröffnungsgottesdienst zur Visitation in Hude*
29. Oktober 17 Uhr *Konzert mit Art Brass in Holle*
31. Oktober 17 Uhr *Festgottesdienst 500 Jahre Reformation in
Wüstring, Pfr. i. R. Fritz Weber*

November

12. November 17 Uhr *Visitations-Gottesdienst in Wüstring, Predigt
Kreispfarrer Althausen, anschl. Treffen mit dem
Visitationsteam im Gemeindehaus*
19. November 10 Uhr *Gottesdienst zum Volkstrauertag in Holle*
22. November 15 Uhr *Andacht zum Buß- und Bettag, anschl. Seniorenkreis
in Wüstring*
26. November 10 Uhr *Gottesdienst zum Totensonntag in Holle*

Soweit nicht anders angegeben, hält Pastor Udo Dreyer die Gottesdienste.

Gemeindeguppen im Ev. Gemeindehaus Wüstring

- Miniclub** Jeden Mittwoch von 9.45 Uhr bis 11.30 Uhr
Ansprechpartnerin: Kathrin Heinemann,
Tel. 04484-548
- Seniorenkreis** Am 3. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr
Leitung: Pastor Dreyer und Julianna Grätz
- Spielenachmittag** Am ersten Montag im Monat um 14.30 Uhr sind
Senioren zu Gesellschaftsspielen und zum Klönen
eingeladen.
Informationen bei Frau Dießelberg, Tel. 04484-1261
- Kinderchöre** An jedem Mittwoch:
Spatzenchor: 15.30 - 16.15 Uhr
Kinderchor: 16.30 - 17.15 Uhr
Jugendchor: 17.20 – 18.15 Uhr
Leitung: Martin von Maydell, Tel.: 04408-809802
Mail: Martin-von-Maydell@gmx.de
- Posaunenchor** An jedem Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Leitung Martin Brink, Tel. 04484-920372
- Pastor** Udo Dreyer, Hauptstr. 28, Wüstring,
Tel. 04484 - 359 Mail: udo.dreyer@gmx.de
- Küsterinnen** In Wüstring: Janine Dicke-Kenkel, Tel.: 04484- 9570714
In Holle: Edith Wenke, Tel.: 04484-294
- Kirchenbüro** Vielstedter Str. 48, 27798 Hude, Tel.: 04408-923192
- Redaktion** Udo Dreyer, Nicole Härtel, Holger Wessels

Impressum

Ev. – luth. Kirchengemeinde Holle – Wüstring
Hauptstr. 28, 27798 Hude-Wüstring, Tel.: 04484-359

www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de